

Zweck: Betrieb einer Bleiweissfabrik, insbes. Erwerb und Fortführung der von der Firma Bruch & Cie., G. m. b. H. in Call betriebenen Bleiweissfabrik, Herstell. von Mennigen, Zinkweiss und aller metallischen Farben.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertr. Tant. an Vorst. und Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Okt. 1910: Aktiva: Grundgüter u. Gebäude 172 985, Wasser 21 500, Anschussgeleis 9806, Masch. 8428, Mobil. u. Werkzeug 2274, Kassa u. Wechsel 2583, Debit. 21 450, Bank- u. Postscheckkti 6044, Fabrikat.-Bestände 202 794, Reparatur. u. Unk. 976, Verlust 77 431. — Passiva: A.-K. 500 000, Kredit. 22 275, Delkr.-Kto 4000. Sa. M. 526 275.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 18 570, Skonto 5365, Provis. 4047, Unk. u. Fraktur 33 077, Reparatur. 2555, Delkr.-Kto 215, Gewinn 133. — Kredit: Fabrikat.-Kto 63 277, Grundgüter 30, Zs. 658. Sa. M. 63 965.

Dividenden 1900/01—1909/10: Bisher 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Direktion: Walter Bruch. **Aufsichtsrat:** Vors. W. Hoesch, Kreuzau; Stellv. Eugen Benrath, Mariaweiler; Rud. Schoeller, Arno Schoeller, Düren.

Vereinigte Farbwerke Wilh. Urban & Co. A.-G. in Cassel.

Gegründet: 29./3. 1906 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 5./5. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1908/09 Die Firma Wilh. Urban & Co. hat das von ihr in Cassel u. Burbach unter der gleichen Firma betriebene Fabrikgeschäft mit Aktiven u. Passiven, Nutzungen u. Pflichten nach dem Stande v. 1./4. 1906 zum Preise von M. 400 000 eingebracht. Hierfür wurden gewährt 300 Aktien = M. 300 000 u. M. 100 000 in 4 1/2% Hypoth.-Oblig. Ferner brachte Franz Gramm Grundstücke in Frielendorf und Umgebung, sowie Bergwerksberechtigungen u. Fabrikanlagen zum Preise von M. 405 000 ein. In Anrechnung hierauf übernahm die Ges. M. 150 000 Hypoth. u. gewährte 255 Aktien = M. 255 000.

Zweck: Erzeugung u. Vertrieb von Farben sowie ähnlicher Produkte, Gewinnung von Rohstoffen dieser Fabrikation u. Vornahme aller Handelsgeschäfte, die hiermit in mittelbarem oder unmittelbarem Zusammenhang stehen, insbes. auch die Beteil. an Unternehm. gleichen oder ähnlichen Charakters. 1907 Aufnahme der Fabrikation chem. Farben.

Kapital: M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 250 000 in 4 1/2% Schuldverschreib. von 1906.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Grundstücke 173 800, Gebäude 222 000, Bergwerk 50 000, Wasserkraft 8000, Wasserleitung 5000, Betriebsbahn 16 000, Masch. 143 000, elektr. Lichtanlage 2600, Utensil. 9000, lebendes Inventar 2800, Debit. 117 989, Waren 118 781, Bankguth. 81 700, Kassa 2046, Wechsel 16 149, Effekten 300, Avale 12 800. — Passiva: A.-K. 650 000, Oblig. 250 000, do. Zs.-Kto 5580, Kredit. 17 981, R.-F. 7000 (Rückl. 2500), Avale 12 800, Div. 32 500, Tant. an A.-R. 1120, Grat. 1200, Vortrag 3784. Sa. M. 981 967.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 32 422, Handl.-Unk. 68 281, Zs. 9084, Löhne 56 107, Kohlen 7591, Reparatur. 8124, Futter 4220, Betriebsunk. 10 697, Gewinn 41 105. — Kredit: Vortrag 1396, Waren 236 238. Sa. M. 237 635.

Dividenden 1906/07—1909/10: 4, 3 1/2, 4, 5%.

Direktion: Wilh. Urban, Fr. Zickler. **Aufsichtsrat:** Vors. Bankier Carl L. Pfeiffer, Stellv. Rentner Ed. Sethe, Cassel; Carl Mäkel, Friedendorf.

Zahlstellen: Cassel: Ges.-Kasse, L. Pfeiffer.

Charlottenburger Farbwerke A.-G. in Charlottenburg,

Charlottenburger Ufer 53/54.

Gegründet: 11./3. 1904; eingetr. 2./5. 1904. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Von Adam Dreissigacker, Aug. Huck, Frankf. a. M.; Herm. Ernst u. Hugo Friedmann, Charlottenburg; Isidor Lerchenthal, Augsburg wurden als Einlagen auf das Grundkapital folgende, zum Betrieb einer Farbenfabrik gehörigen Einrichtungs-Gegenstände in die Ges. eingebracht: Masch. 17 951, elektr. Anlage 1980, Mobil. f. Kontor u. Fabrikräume 4189, Betriebseinricht. 15 610, zus. M. 39 731. Ferner wurden eingebracht u. angerechnet: a) das deutsche Patent Nr. 128 180 u. das luxemburgische Nr. 4453 für „Hygrol“, zus. zu M. 800 000; b) die Beteilig. der Gründer an bestehenden Auslandspatenten für England, Frankreich, Verein. Staaten von Nordamerika, Belgien, Italien, Schweden, Norwegen, Dänemark, Spanien u. Portugal, Russland u. Finnland, zus. zu M. 200 000; weiter wurden von den Gründern bar bezahlt M. 60 269, also ein Gesamtwert von M. 1 100 000. Von der Gesamteinlage entfallen auf Adam Dreissigacker in Frankf. a. M. M. 55 000, Herm. Ernst in Charlottenb. M. 165 000, Hugo Friedmann in Charlottenb. M. 110 000, Aug. Huck in Frankf. a. M. M. 495 000 und Bankier Isidor Lerchenthal in Augsburg M. 275 000. Letzte Statutänd. 9./6. 1906 u. 30./4. 1907.

Zweck: Herstellung von Farben aller Art, hauptsächl. für graphische Zwecke, namentl. der sogen. Hygrolfarben, ferner der Handel mit Farben, Erwerb u. Verwertung von Patenten,